

Zafanthea 488.	Zeä 487.	Zentralafrika 723.	Zimbabwë 266.	Zollfeld 271.	Zunroberge 744.
Zalathna 289.	Zehremberg 252.	„ -asien 617.	Zinnwald 253.	Zombor 283.	Zuria 481.
Zambo 758.	Zeituni 483.	Zerbü 222.	Zirknitzer See 271.	Zonen 14.	Zwarteberge 744.
Zamora 427.	Zelt 182.	Zermatt 59.	Zirk 267.	Zugspitze 140, 265.	Zweibrücken 157.
Zante 488.	Zella 179.	Zigeuner 279.	Zittau 185, 187.	Züllschau 227.	Zwellendam 746.
Zara 275.	Zellerfeld 188.	Zillerthal 75, 232.	Znam 255.	Zulu 738.	Zwickau 187.
Zaragoza 484.	Zeller Wald 261.	„ 267.	Zobten 230.	Zürich 44, 95.	Zwingenberg 159.
Zauchtel 255.	Zengg 291.	Zimbabwe 734.	„ -berg 27, 231.	Zürphen 307.	Zwornitz 509.

Im gleichen Verlag ist ferner erschienen:

Handbuch der Bibelerklärung.

Herausgegeben vom Calwer Verlagsverein.

Band I. Das Alte Testament. 1008 Seiten. Mit 2 Karten.

Band II. Das Neue Testament. 640 Seiten. Mit 2 Karten.

Fünfte umgearbeitete Auflage.

Preis für beide Bände broschiert . . . Mark 6. — | In zwei Halblederbänden Mark 8. 40.
 Beide Bände in Einem Halbleinwandbd. „ 7. — | In zwei Halbfranzbänden „ 9. —

„Dieses altbewährte Handbuch hat bereits 4 starke Auflagen hinter sich und ist in verschiedene Sprachen Europas und Asiens überlegt worden. Die fünfte Auflage ist unter Benützung der besten neuern Hilfsmittel von einem Verein von 12 süddeutschen Theologen durchweg **neu bearbeitet**, zum Teil gänzlich umgestaltet. — „Nimm und lies!“ so tönt es fortwährend durch die evangelische Predigt aller Länder. Es ist nicht genug, das Wort Gottes am Sonntag zu hören, man muß es auch, will man innerlich wachsen, um Früchte zu bringen, in der Woche lesen, ja studieren. Das ist aber leichter gesagt als ausgeführt. Der Kämmerer las auch, aber Philippus mußte ihn fragen: „Verstehest du auch, was du liest?“ Wie macht man's nun gewöhnlich? Man liest bald hier, bald da, — ohne Plan, in lauter Bruchstücken. Das ist gut, aber — es genügt nicht. Adolf Monod macht in einer seiner Abschiedsreden darauf aufmerksam, daß man ein biblisches Buch nicht bloß bruchstückweise, sondern als ein Ganzes sich vor die Seele stellen solle. Man werde einen Segen davon haben, wie man ihn bisher nicht gekannt habe. Wir gehen noch einen Schritt weiter: man mache es so mit der ganzen Bibel. Und gerade für diesen Zweck erhebt uns das Calwer Handbuch von hohem Werte. Die biblischen Bücher sind unter einander in Zusammenhang gebracht, die Erläuterungen sind kurz und kernig, und bieten nur das zum Verständnis wirklich Notwendige, so daß man sich nicht durch weltliche Erläuterungen hindurch zu arbeiten hat. Wir sind der Ubergzeugung, daß wenn ein Laie dieses Handbuch wirklich gebraucht, d. h. wenn er es sich nicht bloß kauft und hinstellt, sondern es in gewissen, stillen Stunden vom Anfang bis zum Ende durchliest, er ein für allemal für die Schriftforschung gewonnen ist und damit einen Erwerb heimbringt, den er für nichts mehr wird hergeben wollen. Wir bemerken noch, daß die Herausgeber keine Buchstabenknechte sind und einzelne Schwierigkeiten der Bibel, die ihrer menschlichen Seite angehören, lieber ehrlich eingestehen, als sie durch gezwungene Erläuterungen zu verdecken suchen.“

Quellwasser für's deutsche Volk. 1879. 14. Decbr.